

## Noch Fragen?

### Kommt UK für mich/mein Kind/meine PatientInnen infrage?

UK-NutzerInnen müssen keine Vorerfahrungen haben oder kognitive Mindestanforderungen erfüllen. UK hält von der basalen bis zur differenzierten Kommunikation viele Möglichkeiten bereit. Auch Angehörige oder das betreuende Umfeld benötigen keine technischen Vorkenntnisse. Neben einer produktbezogenen Einführung bietet REHAVISTA regelmäßig Schulungen an.

### Wie finde ich das passende Gerät?

Zunächst füllen Sie einen Fragebogen aus, um uns einen ersten Eindruck der Situation zu vermitteln. Im nächsten Schritt kommen wir zu Ihnen nach Hause, zur therapeutischen Praxis oder in die Klinik. Während der persönlichen Begegnung erarbeiten wir gemeinsam die optimale Lösung für Ihre Bedürfnisse.

### Wie erreiche ich eine Kostenübernahme?

Die meisten unserer Produkte werden durch die gesetzlichen Krankenkassen finanziert. Wir unterstützen Sie bei der Beantragung der Kostenübernahme. Dazu benötigen wir eine schriftliche Stellungnahme eines Therapeuten /einer Therapeutin, eines Betreuers / einer Betreuerin oder eines Pädagogen / einer Pädagogin und ein Rezept des behandelnden Arztes / der behandelnden Ärztin.

### Wichtiger Hinweis für behandelnde ÄrztInnen:

Für Kommunikationshilfen (Produktgruppe 16) gibt es keine Budgetierung!

### Hemmt UK die Verbesserung der eigenen Lautsprache?

Nein! Im Gegenteil: Es besteht ein positiver Zusammenhang zwischen dem Einsatz von UK und der Verbesserung der aktiven Lautsprache. Verschiedene Studien über die Auswirkungen von Kommunikationshilfen auf die körpereigenen Kommunikationsfähigkeiten kaum- oder nicht-sprechender Menschen belegen dies (vgl. S. Sachse et al. In: Boenisch, Bünk [Hrsg.], Forschung und Praxis der UK. Karlsruhe 2001; vgl. Nobis-Bosch et al. 2010).

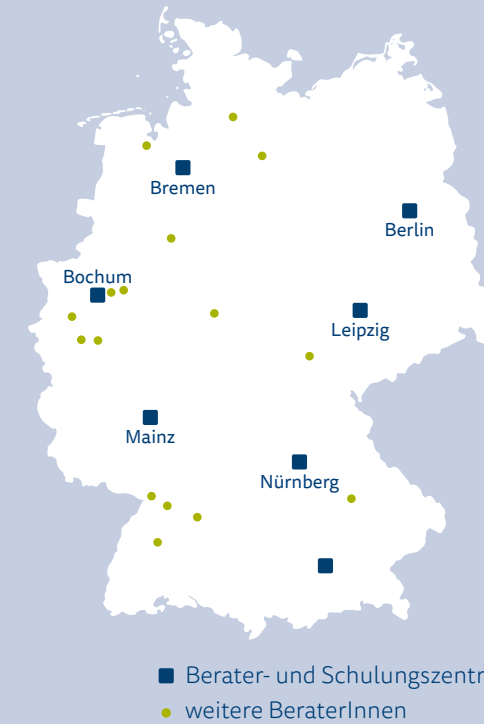
### Weitere Informationen:

- „Einander verstehen lernen: Ein Praxisbuch für Menschen mit und ohne Autismus“ von Angela Hallbauer & Claudio Castañeda, Holtener Verlag.
- Bundesverband zur Förderung von Menschen mit Autismus, [www.autismus.de](http://www.autismus.de)
- „Praktische Hilfen für Kinder mit Autismusspektrumstörungen“ von Vera Bernard Opitz und Anne Häußler, Verlag Kohlhammer.
- Picture Exchange Communication Systems (PECS), [www.pecs-germany.com](http://www.pecs-germany.com)
- TEACCH Autism Program, [www.teacch.com](http://www.teacch.com)



Weitere Informationen auf unserer Internetseite  
[www.rehavista.de](http://www.rehavista.de)

## Nah für Sie da!



[2019-093] Falblatt „Autismus“ | 1. Auflage | Stand 05/2019

### REHAVISTA GmbH

Konsul-Smidt-Straße 8 c  
28217 Bremen

Hilfsmittel zur Kommunikation,  
PC-Bedienung und Umfeldsteuerung

### Sie erreichen uns kostenfrei:

Telefon 0800 734 28 47  
Fax 0800 734 28 50

### Technische Hilfe

Telefon 0421 - 98 96 28 60  
oder über das Kontaktformular auf  
unserer Internetseite

[www.rehavista.de](http://www.rehavista.de)



**REHAVISTA®**  
Kommunikation ist Leben

# Autismus

Ratgeber für Menschen mit Autismus  
Spektrum-Störungen (ASS)



**REHAVISTA®**  
Kommunikation ist Leben

# Welche Möglichkeiten für mehr Teilhabe gibt es?

## Autismus-Spektrum-Störungen (ASS)

umfassen eine sehr heterogene Personengruppe. Es bestehen jedoch wesentliche gemeinsame Besonderheiten in den Bereichen:

- Soziale Interaktion
- Kommunikation
- Verhaltens- und Lernstruktur

Menschen mit ASS erkennen und verstehen die Welt auf besondere Weise. Im alltäglichen Umgang miteinander kann dieses unterschiedliche Verständnis für die Betroffenen, deren Angehörige und für Fachleute eine große Herausforderung bedeuten. Häufig helfen konsequente individuelle Strukturen, das Zusammenleben zwischen den Betroffenen und deren Umfeld zu verbessern. Letztendlich kann dies auch zu einer Erhöhung der Lebensqualität des Einzelnen beitragen.

**„Lass mich sehen und verstehen!“ (C. Castañeda)**

Unterstützte Kommunikation (UK) hat zum Ziel, die gesamte kommunikative Situation zwischen Menschen mit kommunikativen Einschränkungen und deren GesprächspartnerInnen zu verbessern (Boenisch, 2014). So bieten Medien der Unterstützten Kommunikation eine sehr gute Möglichkeit, Menschen mit ASS in ihrer Alltagsgestaltung zu unterstützen und zu fördern.

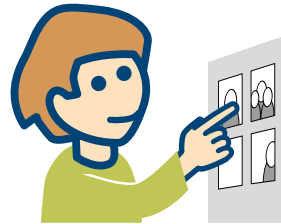
Dies betrifft nicht nur den Bereich der lautsprachlichen Kommunikation (durch sogenannte Talker oder Sprachcomputer), sondern auch die Interaktion mit anderen Menschen und das Sozialverhalten. UK mit ihren vielen Facetten vermittelt sinnvolle Ressourcen, Strukturen zu verdeutlichen, die Betroffene in ihrem Verständnis unterstützen und somit eine eigenständige Orientierung und Partizipation im Alltag gewährleisten.

## Kommunikationsanbahnung

Unter nichtelektronischen Hilfen versteht man z.B. den Einsatz von Symbolen, Fotos oder Gebärden. Kinder lernen, diese kommunikativ einzusetzen und so mit ihrer Umwelt zu interagieren.

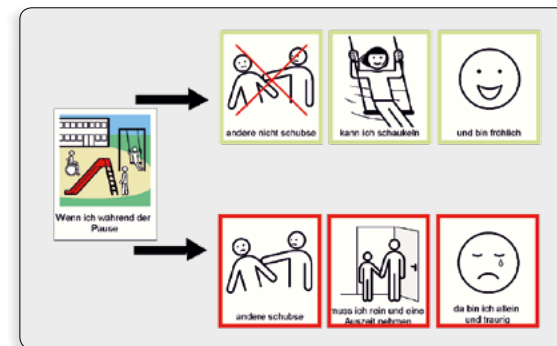
### Kommunikation mit Symbolen

Zur Erstellung von flexiblen und individuell einsetzbaren Materialien besonders geeignet sind fertige Symbol-sammlungen mit vielen tausend Motiven (z.B. METACOM, Boardmaker).



Symbolkärtchen oder Tafeln können mithilfe unterschiedlicher Klettmaterialien zu einem Kommunikationssystem oder -ordner (z.B. nach PECS\*) organisiert werden. Darüber hinaus können visuelle Hilfen

nach TEACCH\* der zeitlichen und räumlichen Strukturierung dienen (z.B. mit Ablaufplänen) sowie soziale Regeln (z.B. Social Scripts oder Alternativübersichten) veranschaulichen und transparent machen.



Alternativenübersicht mit METACOM-Symbolen

\* „PECS“ und „TEACCH“ siehe Rückseite unter „Weitere Informationen“.

## Elektronische Hilfen

Einfache Hilfen (z.B. BIGmack, Smooth Talker) ermöglichen, basale Kommunikationsstrukturen und -funktionen anzubahnen. Erstes Turn-Taking / Dialogverhalten kann geübt und das aktive Mitgestalten der Umwelt sowie die Teilhabe in der Gruppe erlebt werden.

### Symbolbasierte Talker und Sprachcomputer

Eine Person aus dem Umfeld spricht Wörter oder Aussagen auf das Gerät, der Nutzer / die NutzerIn ruft die Mitteilung per Knopfdruck ab. Statische Kommunikationshilfen (z.B. GoTalk, QuickTalker) verfügen über eine feste Anzahl von Tasten, die mit Symbolen und Aufnahmen belegt werden. Jede Aussage (z.B. „Seifenblasen pusten“, „nochmal“ etc.) wird durch ein eindeutiges Symbol dargestellt. Komplexere Geräte (z.B. Tobii Dynavox I-Serie, Rehataalkpad) verfügen über ein dynamisches Display. Dies ermöglicht den NutzerInnen, eigenständig zwischen Oberflächen zu wechseln.

Das Kompad mit der Kommunikationssoftware Compass und Snap + Core First bietet viele Visualisierungshilfen sowie vorbereitete Inhalte zur Verhaltenssteuerung.



Kompad mit Snap + Core First

### Geräte mit Kommunikationsstrategie

Hilfsmittel mit synthetischer Sprachausgabe (von Tobii Dynavox) verfügen über ein vorbereitetes Vokabular mit sprachwissenschaftlich fundierter Struktur. Dieses kann unterstützend beim Wortschatzaufbau- und Grammatikerwerb wirken. Die Verwendung einer Einzelwortstrategie, z.B. MetaTalkDE und Snap + Core First, ermöglicht das Bilden individueller Aussagen – und damit das freie und ungebundene Kommunizieren. Fehlende Wörter oder Buchstaben können durch integrierte (Bildschirm-) Tastaturen oder Buchstabenseiten ergänzt werden.



Tobii Dynavox I-110

*„Sprachausgabegeräte sind ein notwendiger Bestandteil der Förderung zur Verbesserung der funktionalen Kommunikation und weiterer Lernziele bei Autismus.“ (Wendt & Golinker, 2012, S. 32, isaac Konferenz Pittsburgh 2012)*

### Schriftbasierte Talker

Schriftsprachbasierte Hilfen (z.B. Lightwriter, Letterpad) bieten die Möglichkeit, Aussagen einzutippen und dann vorlesen zu lassen.



Letterpad